

Fotografieren mit dem Smartphone

- Auf eine saubere Linse achten.
Eine unsaubere Kameralinse lässt das Bild unscharf wirken und bringt Störelemente ins Foto. Empfehlung: Linse reinigen mit Mikrofaser- oder Brillenputztuch, da diese keine Schlieren hinterlassen. Keine starken Alkohole, da es die Linse verkratzen kann.
- Immer mit beiden Händen fotografieren.
Die Bilder werden weniger verwackelt. Nutzen Sie alternativ kleine Stative. Sie vermeiden außerdem schiefe Horizonte
- Hohe Auflösung eingestellt? Raw Format möglich?
Die Auflösung ist essenziell für den Druck! Sonst fotografieren Sie mit 72 dpi – und das Bild wird weitaus kleiner für den Druck. Das Raw Format erlaubt außerdem eine fast beliebige Nachbearbeitung - besonders hilfreich bei falscher Belichtung.
- Auf digitalen Zoom verzichten.
Stattdessen: Bewegen sie sich, gehen Sie ran ans Motiv und wählen Sie den Bildausschnitt so passend wie möglich. Bilder werden sonst unscharf.
- Machen Sie Serienaufnahmen
So vermeiden Sie keine Auswahl zu haben. Viele Menschen schließen die Augen, in dem Moment, wo sie fotografieren, schielen, strecken die Zunge raus, verziehen das Gesicht, werden ungünstig getroffen.
- Achten Sie auf das Licht
Die Sonne scheint. Perfekt, um Menschen so zu positionieren (bei Gruppenbildern), sodass sie direkt das Licht im Gesicht haben? Nein. Das Licht ist zwar gut, aber keiner hält es länger als paar Sekunden aus und schließt dann mit den Augen. Besser: Sonne von der Seite wählen. Oder mit Sonne im Rücken und blitzen.
- Lichtquellen nutzen
= weniger Rauschen durch hohe ISO, kürzere Belichtungszeiten (weniger Verwackler), sanftes, natürliches Licht. Faustregel ISO: ab 800 ISO schon starkes Rauschen möglich
Belichtungszeit aus der Hand max: 1/125
Ab 1/90 nur mit Stativ
- Stürzende Linien vermeiden
Vor allem bei Kirchen schnell gegeben. Lieber aus der Distanz fotografieren, harmonische Perspektive wählen. Wenn die ganze Kirche zu sehen sein soll. Ansonsten: Ausschnitte, interessante Details.
- Lassen Sie an den Rändern Platz und machen Sie auch mal 2 Aufnahmen (quer / hoch) Die Designer freut es. Außerdem haben Sie Puffer für mögliche Korrekturen.
- Fotografieren mit Raster
Nutzen Sie den Goldenen Schnitt. Besonders wichtig bei Cover-Bildern. Denn so bleibt auch Platz für Teasertexte oder Headlines.